



<https://biz.li/32fj>

# JUNGE LIBERALE FORDERN KLIMAOFFENSIVE FÜR HANNOVER

Veröffentlicht am 16.06.2022 um 11:44 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die Jungen Liberalen (JuLi) Region Hannover fordern

"im Angesicht der globalen und allgegenwärtigen Klimakrise" ein umfassendes Maßnahmenpaket zur nachhaltigen Verbesserung des Klimas im Stadtgebiet, da die Temperaturen in Städten häufig höher sind als im Umland. Dies hat verschiedene Gründe, wie die fehlende Vegetation, die dichte Bebauung oder vermehrte Luftschadstoffe und Abwärme. Um dieser Entwicklung effektiv entgegenzuwirken, wird die Senkung der 7-prozentigen Mehrwertsteuer auf ÖPNV-Fahrkarten auf den EU-Mindestsatz gefordert, um den öffentlichen Personennahverkehr auch nach dem 9-Euro-Ticket attraktiv für Menschen in unserer Stadt und im Umland zu gestalten. Doch neben einem verbesserten und günstigem ÖPNV und einem verstärkten Ausbau der E-Mobilität - beispielsweise durch bessere Ladeinfrastruktur - fordern die Jungen Liberalen Region Hannover auch die Förderung anderer nachhaltiger Kraftstoffe, wie beispielsweise Wasserstoff, durch eine Ausweitung der bestehenden Förderrichtlinie "Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge". Weiterhin fordern die JuLis für jeden gefällteten Baum im Stadtgebiet die Ersetzung dieses Baumes sowie die Pflanzung eines weiteren Baumes, um zur Begrünung der Stadt beizutragen. "Doch die Begrünung hört nicht am Boden auf. Auch die Begrünung öffentlicher Gebäude und von Bushaltestellen, nach niederländischem Vorbild, sind wichtig für eine Verbesserung des Klimas in Hannover", so die JuLis. Außerdem wird bei Neubauten im Stadtgebiet gefordert, auf dunkle Oberflächen zu verzichten. Ähnliches wollen die Jungen Liberalen auch für die Beläge der Straßen, da helle Oberflächen weniger Wärme absorbieren und daher großes Potential haben Stadtgebiete abzukühlen. Erfolgreiche Pilotprojekte gibt es dazu beispielsweise bereits in Los Angeles. Der Vorsitzende der Jungen Liberalen Region Hannover, Joris Stietenroth, erläutert die Forderung wie folgt: "In Innenstädten werden häufig Temperaturen gemessen, die um mehr als ein Grad höher sind als im Umland. Verschiedene Faktoren tragen somit auch zum Voranschreiten des Klimawandels bei. Wir wollen Hannovers Stadtgebiet zu einem attraktiven und angenehmen Aufenthaltsort und zu einer Vorreiterregion bei der Bekämpfung des Klimawandels machen. Dies trägt auch zur Unterstützung des Einzelhandels in unserer Innenstadt bei."